

nigen Wochen ein Aufsatz Wilhelm Piecks durch die Presse ging, in dem von dem „Bündnis der Arbeiter, Bauern und Handwerker“ die Rede war. Die Handwerker werden sich freudig diesem ganz natürlichen Bündnis anschließen, um gegen die Monopolkapitalisten, Militaristen und Faschisten zu kämpfen, damit ein Wohlstand und ein Friede für das Volk gesichert werden kann. (Lebhafter Beifall.)

Paul Verner (Berlin): Genossinnen und Genossen! Die Demarkationslinie zwischen den Kräften des Fortschritts und denen des Rückschritts, von der auf diesem Parteitag schon gesprochen wurde, geht nicht nur durch alle Völker und Länder der kapitalistischen Welt, sondern sie verläuft ebenso quer durch die verschiedenen Volksschichten. Mit vollem Recht können wir sagen, daß -der Kampf um die Gewinnung der jungen Generation in Deutschland mit großer Heftigkeit entbrannt ist. Die Bemühungen der fortschrittlichen und demokratischen Kräfte, der Jugend einen neuen und friedlichen Weg in -die Zukunft zu öffnen, versucht die frecher werdende Reaktion zu torpedieren, mit dem Ziele, sie zunichte zu machen. Das alte Spiel der Vergangenheit ist neu eröffnet.

Die Feinde des Fortschritts streben danach, die Jugend zu spalten, sie dem Volk und seinen Interessen zu entfremden, um sie schließlich erneut für ihre volks- und jugendfeindlichen Ziele zu mißbrauchen. Mit allen Mitteln wollen sie verhindern, daß die Jugend an einem Strang zieht, in der Befürchtung, dieser Strang könnte ihrer jugendfeindlichen Politik den Garaus machen.

Wie weit diese Spaltung der jungen Generation bereits fortgeschritten ist, geht aus solchen Tatsachen hervor, daß zum Beispiel nach den Mitteilungen -der amerikanischen Militärregierung über 600 Jugendorganisationen und Jugendbünde allein in der amerikanischen Besatzungszone bestehen. Das wäre jedoch noch nicht das Schlimmste, wenn man sagen könnte, daß diese Jugendorganisationen mithelfen würden, fortschrittliche Verhältnisse in Deutschland zu gestalten. Doch weit gefehlt. Viele dieser Organisationen sind Tummelplätze reaktionärer Bestrebungen oder wurden von diesen Kräften zu dem Zweck errichtet, die Jugend erneut dem Ewig-Gestrigen zu verbinden. So wurde in Göttingen mit Zustimmung der englischen Militärregierung die Wikinger-Jugend als Jugendorganisation der deutschen Rechtspartei gegründet. In dem Gründungsaufruf heißt es sehr bezeichnend: „Deutsche Jugend, rechts ran!“ All das, was das Gesicht einer militaristischen Jugendorganisation prägt, wie Landsknechtstrommeln, Signalhörner, Fahrtenmesser, Speere, schwarz-weiß-rotes Fahmentuch